

**Frühling erwacht mit Blumenpracht!
Dabei ist von zart bis schrill alles drin.**

Floristen bekommen diese Saison harte Konkurrenz: die Designer und Hersteller haben die Pflanze als Thema wiederentdeckt und binden uns von Amaryllis bis Zuckerschote alles auf Stoff, Glas und Mobiliar zurecht. Streublümchens Revival ist ebenso hip wie knallige Prilblumen, Hauptsache man erkennt Blatt und Blüte.

1 | Dies ist kein Halstuch: „Savage Flowers“ ist ein Teppich der holländischen Designern Kiki van Eijk für *Nodus*, speziell gefertigt für die Ausstellung „Weaving Traditions“ auf der diesjährigen Mailänder Möbelmesse. 2 | „Bloom“ blüht auf der klassischen Form „Anmut“ aus den 1950er-Jahren. Das florale Hauptdekor wird ergänzt von einem kombinierbaren, grafischen und geometrischen Dekor. Ab 7 €, *Villeroy & Boch*.

3 | Die blümerante Optik der kristallglasierten Unikate aus der Kollektion „Solitaire“ resultiert aus einem sich selbst organisierenden chemischen Prozess. Schale, 30 cm, ca. 600 € *Fürstenberg*. 4 | Up to date mit old fashion: Schminktäschchen aus der „Sawadee“-Kollektion aus Tapisseriegewebstoff, ca. 50 €, *losis*. 5 | In den typisch vibrierenden Farben der Modemarke sind auch die neuen Teppiche „Exotic“ von *Kenzo*, hier in leuchtendem Türkis, gehalten. Preis auf Anfrage. 6 | Rüschen und Röschen zieren den Weekender von *Sugarsweet*, ca. 140 €, über *Dawanda*. Die Bezugsquellen und Kaufinformationen finden Sie ab Seite 112.

